
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG
Türchen
16

🎄 Türchen 16

Euliana und die Botschaft im Sternenlicht

Weit oben auf einem verschneiten Berg stand ein alter Aussichtsturm. Von dort konnte man den gesamten Arthemis Zauberwald sehen: die kleinen Waldhäuschen, den glitzernden See und die vielen Lichter, die in der Adventszeit zwischen den Tannen funkelten.

Euliana, die weise Eule, flog besonders gern zu diesem Turm. Sie liebte die Ruhe dort oben und beobachtete nachts die Sterne.

Doch an diesem Abend entdeckte sie etwas Ungewöhnliches. Zwischen den Sternen leuchtete ein kleines Licht, das dreimal hintereinander aufblitzte.

„Das ist merkwürdig“, murmelte sie. „Als wollte mir jemand etwas sagen.“

Sie breitete ihre Flügel aus und flog hinunter zu Arthemis. Der Kobold saß gerade mit Bergi in der warmen Kristallhöhle. Bergis klarer Bergkristall schimmerte im Schein einer Kerze, während Arthemis versuchte, eine Schleife für ein Weihnachtsgeschenk zu binden.

„Euliana hat eine geheimnisvolle Botschaft am Himmel entdeckt!“, rief Arthemis begeistert. „Wir müssen nachsehen!“

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Aussichtsturm. Auch Fen begleitete sie, während Aurin und Obsidian aufmerksam den verschneiten Pfad sicherten. Nussel wollte zuerst lieber in seiner warmen Höhle bleiben, doch als er hörte, dass es vielleicht etwas zu entdecken gab, war er sofort dabei.

Oben angekommen, zeigte Euliana auf das kleine Licht.

„Dreimal leuchten, dann eine Pause“, erklärte sie. „Vielleicht ist das ein Zeichen.“

Bergi betrachtete den Himmel aufmerksam. Sein kristallener Körper fing das Sternenlicht ein und ließ es über die verschneiten Steine tanzen.

„Vielleicht müssen wir nicht nur schauen, sondern auch zuhören“, sagte er.

Alle wurden still.

Da hörten sie ein leises Knacken hinter dem Turm. Im Schnee lag ein kleiner Holzstern, der an einer dünnen Schnur befestigt war. Darauf stand eine Botschaft:

„Wenn du den Weg nicht kennst, halte inne. Manchmal zeigt sich die Antwort erst, wenn du still wirst.“

Arthemis las die Worte zweimal. „Aber wer hat den Stern hier hingelegt?“

Euliana lächelte geheimnisvoll. „Vielleicht ist nicht immer das Wichtigste, wer eine Botschaft schickt. Manchmal ist wichtiger, was wir aus ihr lernen.“

Auf dem Rückweg wurde Arthemis nachdenklich. Er dachte daran, wie oft er sofort losrennen wollte, wenn ihm etwas einfiel. Wie oft er Fragen stellte, bevor er richtig hingesehen hatte.

„Ich glaube, ich probiere das morgen einmal aus“, sagte er. „Erst innehalten und nachdenken, bevor ich loslege.“

Bergi nickte zufrieden. „Das ist eine gute Idee. Ruhe bedeutet nicht, dass nichts geschieht. Manchmal ordnen sich die Gedanken gerade dann, wenn wir einen Moment still werden.“

Als die Freunde wieder im Zauberwald ankamen, funkelte der Stern am Himmel noch einmal auf. Diesmal schien sein Licht ein wenig wärmer zu sein.

Euliana breitete ihre Flügel aus und flog zurück zu ihrem Lieblingsast. Sie wusste, dass die Adventszeit nicht nur aus aufregenden Abenteuern bestand. Sie schenkte auch Augenblicke, in denen man einfach still sein und die kleinen Wunder entdecken durfte.

Und Arthemis? Der legte sich an diesem Abend tatsächlich einen Moment ruhig vor den Kamin. Ganz ohne zu hüpfen, zu rennen oder neue Pläne zu schmieden.

„Gar nicht so schlecht“, murmelte er zufrieden.

Bergi lächelte. „Siehst du? Auch die Stille kann zaubern.“

💚 **Ein kleiner Weihnachtsgedanke**

Du musst nicht immer sofort eine Antwort finden. Manchmal hilft es, kurz still zu werden, tief durchzuatmen und deinen Gedanken Zeit zu geben.

Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG